

Politiker wollen in Energiepreise eingreifen

von Timm Krägenow (Berlin)

In der Großen Koalition häufen sich die Vorschläge, wie der Staat auf die steigenden Energiepreise reagieren soll, um die Bürger zu entlasten. Der SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber forderte, die Energieversorger zu Sozialtarifen zu verpflichten.

"Das muss per Gesetz als Daseinsvorsorge verbindlich definiert werden", sagte Kelber den "Ruhr Nachrichten". Ärmere sollen nach diesem Plan eine Grundmenge Strom und Gas zu einem deutlich günstigeren Preis erhalten. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) forderte dagegen erneut Steuerentlastungen.

Die im Gefolge des immer teureren Erdöls steigenden Preise für Benzin und Erdgas setzen die Regierung unter Druck. Obwohl die Preise von der Marktlage und dem Verhalten der Unternehmen abhängig sind, trifft der Zorn der Bürger oft die Regierung. Die Liberalisierung der Energiemärkte hatte in der Öffentlichkeit Hoffnung auf sinkende Preise geweckt, die sich jetzt nicht erfüllen.

CSU für alte Pendlerpauschale

"Es gibt die tollsten Vorschläge, was man alles tun könnte - aber sie sind zumeist nicht finanzierbar", sagte Wirtschaftsminister Glos am Dienstag zu den Handlungsmöglichkeiten. Er plädierte dafür, die Autofahrer bei der Steuer zu entlasten und dafür die Pendlerpauschale wieder einzuführen. Statt immer mehr Strom aus Erdgas zu erzeugen, schlug Glos vor, die Laufzeiten der deutschen Kernkraftwerke zu verlängern. Am Wochenende hatte der Minister bereits eine stärkere Kontrolle der Energiekonzerne angekündigt.

Der Vorsitzende der Grünen, Reinhard Bütikofer, warf Glos vor, mit seiner Blockade einer entschlossenen Energieeffizienz-Struktur den Energieverbrauch und damit die Ausgaben in Deutschland unnötig hoch zu halten. "Glos beklagt die Gaspreisexlosion. Die einzige wirksame Antwort auf diese Entwicklung wäre aber, den Gasverbrauch in unseren Häusern und Wohnungen durch entsprechende Energiesparinvestitionen dramatisch zu reduzieren", sagte Bütikofer: "Konzepte liegen dafür seit Langem vor. Glos blockiert sie." Gleichzeitig halte Glos die CO2-basierte Kfz-Steuer auf, behindere damit Energieeffizienz im Automobilbau und werde ganz sicher mit großen Krokodilstränen bejammern, dass Normalverdiener ihre Tankrechnungen immer schlechter bezahlen können, sagte Bütikofer.

Koalitionsstreit um Solarförderung

Die Große Koalition wird am Donnerstagabend beraten, wie es mit der Förderung der erneuerbaren Energien weitergehen soll. Umweltpolitiker der Unionsfraktion fordern eine Absenkung der Einspeisevergütung für Solarstrom um rund ein Viertel. Die Solarbranche erhalte deutlich zu hohe Hilfen, sagte Vizefraktionschefin Katherina Reiche. Die SPD plädiert für weniger drastische Kürzungen. Eine Einigung ist noch nicht absehbar.

Der Bundesverband Solarwirtschaft appellierte an Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Branche nicht zu zerstören. "Sollte es zu einer derartigen Kürzung kommen, wäre der Ausbau der Solarenergie in Deutschland abrupt beendet", sagte Verbandschef Carsten Körnig.

Energiepaket

Warnung Umweltstaatssekretär Michael Müller (SPD) hat vor einer weiteren Verzögerung des Energiepakets der Regierung gewarnt. Es drohe "eine katastrophale Niederlage". Wegen der hohen Energiepreise sei Eile nötig.

Aus der FTD vom 28.05.2008

© 2008 Financial Times Deutschland

ZUM THEMA

- [Merkel warnt vor Dauerwahlkampf](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Merkel%20Dauerwahlkampf/361032.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Merkel%20Dauerwahlkampf/361032.html)
- [Kolumne: Wolfgang Münchau: Der Albtraum wird wahr](http://www.ftd.de/meinung/leitartikel/:Kolumne%20Wolfgang%20M%FCnchau%20Der%20Albtraum/360862.html)
(http://www.ftd.de/meinung/leitartikel/:Kolumne%20Wolfgang%20M%FCnchau%20Der%20Albtraum/360862.html)
- [Schwarz-Rot vor der Zerreißprobe](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Schwarz%20Rot%20Zerrei%DFprobe/360055.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Schwarz%20Rot%20Zerrei%DFprobe/360055.html)
- [Welche Auswege der Koalition bleiben](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Welche%20Auswege%20Koalition/360211.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Welche%20Auswege%20Koalition/360211.html)
- [Regierung verschiebt Klima-Beschlüsse](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Regierung%20Klima%20Beschl%FCsse/359213.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Regierung%20Klima%20Beschl%FCsse/359213.html)
- [Die Große Koalition wackelt](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Die%20Gro%DFe%20Koalition/358663.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Die%20Gro%DFe%20Koalition/358663.html)

